INHALTSVERZEICHNIS:

Seite:

1. Einleitung 9

2. Disaggregierte Konjunkturanalyse: Ein Überblick 14

3. Konjunkturbewegungen im multisektoralen realen Modell von Long und Plosser (LP) 24

3.1. Reale Konjunkturmodelle: Allgemeine Vorbemerkungen 24

3.1.1. Formalisierung eines einfachen Grundmodells 24

3.1.2. Die Bedeutung monetärer Variablen 26

3.2. Das Modell von Long und Plosser 33

3.3. Analyse der Modelleigenschaften 36

3.3.1. Implikationen der Gleichgewichtslösung 36

3.3.2. Dynamische Modellanalyse 42

4. Test der LP-Modelleigenschaften mit bundesdeutschen Daten 45

4.1. Quantifizierung der Modellparameter aus I-O-Tabellen 45

4.2. Annahmen über stochastisches Modellverhalten 48

4.3. Theoretische Analyse der Kreuzkorrelationen 49

4.4. Die Wirkungsweise des Modells, dargestellt an erdölabhängigen Sektoren 51

4.4.1. Ermittlung von Lead-Lag-Beziehungen auf der Basis von Kreuzkorrelationen 51

4.4.2. Impuls-Reaktions-Funktionen 53

4.4.3. Stochastische Simulation der Sektoroutputs 58

4.4.4. Perspektiven für eine disaggregierte Konjunkturanalyse im Rahmen des LP-Modells 60

4.5. Ermittlung einer rekursiven disaggregierten Sektorstruktur mit Hilfe von Triangulationsalgorithmen 61

4.5.1. Methodische Vorgehensweise 61

4.5.2. Ergebnisse der Triangulation 65

4.5.2.1. Motivation verschiedener modellkonsistenter Rekursivitätskriterien 65

4.5.2.2. Faktoranalytische Überprüfung der Ähnlichkeit verwendeter Rangbildungskriterien 67

4.5.2.3. Analyse der Ergebnisse 70

4.6. Das Modell bei aggregierter Sichtweise 75

5. Das LP-Modell bei Berücksichtigung von stochastischen Nachfrageeinflüssen 83

5.1. Das verallgemeinerte dynamische Mengenmodell 83

5.2. Simulationen mit dem verallgemeinerten Modell 86

5.3. Uneindeutige theoretische Resultate als Auftrag an die empirische Analyse 90

6. Empirische Analyse der Sektorabfolge im Konjunkturverlauf 94

6.1. Daten und Methoden 94

6.2. Überprüfung konjunktureller Zyklizität 95

6.2.1. Anwendung des integrierten Periodogrammtests 95

6.2.1.1. Vorstellung des Verfahrens 95

6.2.1.2. Das integrierte Periodogramm des Indexes der industriellen Nettoproduktion bei verschiedenen ARIMA-Filtern 96

6.2.1.3. Periodogramme und integrierte Periodogramme bei disaggregierter Sichtweise 99

6.2.2. Univariate Spektralanalysen 102

6.2.2.1. Univariate Spektralanalyse unter dem Aspekt einer interpretationsfähigen Kreuzspektralanalyse 102

6.2.2.2. Wahl der geeigneten Filter 103

6.2.2.3. Wahl des "Truncation Point" und der Anzahl zu berechnender Spektralwerte 105

6.2.2.4. Berechnung von Konfidenzintervallen 106

6.2.2.5. Interpretation der Ergebnisse 107

6.3. Kreuzspektralanalytische Ermittlung von Lead-Lag-Strukturen 113

6.3.1. Überlegungen zur Stabilität von Phasenverschiebungen 113

6.3.2. Konfidenzintervalle für Phasenverschiebungen 115

6.3.3. Zur Frage der Eindeutigkeit des Phasenspektrums 116

6.3.4. Die Konstruktion "konsistenter" Lead-Lag-Systeme 118

6.3.5. Die Ergebnisse im LP-Modellkontext 124

6.3.6. Überprüfung der Strukturkonstanz: Spektralanalyse für die Jahre 1974-1986 125

6.3.6.1. Die univariaten Resultate 125

6.3.6.2. Die multivariate Sektoranalyse 127

6.4. Testen der Lead-Lag-Strukturen mittels kausaler Verfahren 132

6.4.1. Motivation, Definitionen 132

6.4.2. Anwendung des Sims-Tests 134

6.4.3. Anwendung des Haugh/Pierce-Tests 138

6.4.4. Kausalitätstests mit Subset-Vektorautoregressionen 142

6.4.4.1. Formulierung des effizient schätzbaren autoregressiven Systems 143

6.4.4.2. Verwendung der Schätzergebnisse zum Test kausaler Hypothesen 145

6.4.4.3. Ergebnisse und Vergleiche mit spektralanalytischen Resultaten 146

7. Einige Konsequenzen für die Ermittlung von Konjunkturindikatoren 154

7.1. Die Geschäftslageerwartungen des Ifo-Instituts im Vergleich mit anerkannten Frühindikatoren 154

7.2. Die Analyse der Geschäftslageerwartungen vorlaufender Sektoren 160

7.3. Die Verbesserung der Frühindikatorqualität durch die Nutzung der Information in den "Marginals" 163

7.3.1. Einige Indizien für systematische Information in der Kategorie "Unverändert" 163

7.3.2. Messung der Diffusion konjunktureller Impulse in Impuls-Reaktions-Funktionen 165

7.3.3. Die Ermittlung einer "kanonischen" konjunkturellen Kohärenz 171

7.4. Asymmetrisches Antwortverhalten auf die Geschäftslageerwartungsfrage? Ergebnisse von Quantifizierungsversuchen 176

7.5. Die kanonische Korrelation als Alternative zur Regessionsanalyse bei der Messung von Vorlaufbeziehungen 185

8. Schlußbemerkungen 190

9. Literaturverzeichnis 195